



Rehm Thermal Systems GmbH

Blaubeuren

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz zum 31.12.2024

AKTIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	529.908,88	523.514,52
2. Geleistete Anzahlungen	98.160,00	0,00
	628.068,88	523.514,52
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.673.896,26	344.429,04
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.828.525,30	832.478,70
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.312.972,39	1.364.057,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.051,38	190.524,82
	4.870.445,33	2.731.489,79
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.932,97	5.892,97
	5.504.447,18	3.260.897,28
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.904.268,17	4.368.150,28
2. Unfertige Erzeugnisse	2.830.139,06	5.206.318,41
3. Fertige Erzeugnisse	9.291.986,49	10.704.304,36
4. Geleistete Anzahlungen	176.773,04	0,00



	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
	16.203.166,76	20.278.773,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	635.800,83	4.950.476,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.136,39	87.447,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.752.522,53	773.894,35
	3.389.459,75	5.811.818,12
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15.066.132,77	16.406.473,65
	34.658.759,28	42.497.064,82
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	318.234,95	330.515,39
	40.481.441,41	46.088.477,49

PASSIVA

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Bilanzgewinn	28.845.893,65	28.654.054,95
	28.945.893,65	28.754.054,95
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.488.324,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	532.236,80	2.494.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.699.706,00	4.066.750,00
	5.720.266,80	6.560.750,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.546.042,16	5.757.287,60
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.212.746,31	2.607.762,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	32.014,38
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.056.492,49	2.376.607,94
- davon aus Steuern: EUR 371.639,79 (Vorjahr: EUR 376.620,23)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 198.898,33 (Vorjahr: EUR 175.457,03)		
	5.815.280,96	10.773.672,54
	40.481.441,41	46.088.477,49



Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2024

	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	59.557.772,28	63.053.983,23
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.788.497,22	4.938.868,47
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.975.510,13	612.877,48
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.037.279,99	31.065.543,09
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.314.789,81	1.847.178,71
	23.352.069,80	32.912.721,80
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.784.055,73	17.778.292,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	5.172.117,68	3.787.085,10
- davon für Altersversorgung: EUR 1.074.419,29 (Vorjahr: EUR 80.536,32)		
	23.956.173,41	21.565.377,81
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	927.150,80	719.667,98
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.090.483,48	8.344.670,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	336.419,22	184.170,06
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.671,31	11.159,76
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	186.703,86	2.185.082,77
11. Ergebnis nach Steuern	1.532.951,75	3.051.218,66
12. Sonstige Steuern	81.533,02	5.799,00
13. Jahresüberschuss	1.451.418,73	3.045.419,66
14. Vorabausschüttung aus dem Jahresergebnis 2024	-1.259.580,03	-1.359.000,00
15. Gewinnvortrag	28.654.054,95	26.967.635,29
16. Bilanzgewinn	28.845.893,65	28.654.054,95

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben

Die Rehm Thermal Systems GmbH (kurz: Gesellschaft) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter HRB 4235 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Leinenstraße 7, 89143 Blaubeuren, Deutschland.



Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH- Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Die Betragsangaben erfolgen - soweit nicht anders vermerkt - in Tausend Euro (TEUR).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen auf Basis einer Nutzungsdauer von 2 bis 12 Jahren vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen auf Basis einer Nutzungsdauer von 2 bis 21 Jahren vermindert.

Die Abschreibungen werden beim Anlagevermögen ausschließlich linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit einem Wert bis EUR 800,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang behandelt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu den mit einem Durchschnittsverfahren ermittelten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bewertung der unfertigen Erzeugnisse und der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert. Die Herstellungskosten enthalten neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen in angemessenem Umfang Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich planmäßiger bilanzieller Abschreibungen. Darüber hinaus sind in angemessenem Umfang Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebes enthalten.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden gegebenenfalls mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Gewinne/Verluste aus Kursänderungen werden bei kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechend § 256a HGB durch Neubewertung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag berücksichtigt. Bei langfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung wird am Abschlussstichtag das Vorsichts- und Imparitätsprinzip beachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe des Betrages angesetzt, der im Berichtsjahr gezahlt, aber erst in Folgejahren aufwandswirksam wird.

Die Pensionsrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet. Der Ermittlung der Barwerte der Pensionsverpflichtungen liegt der durchschnittliche Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Laufzeit von 20 Jahren ergibt, zugrunde. Die Bewertung erfolgt mit Hilfe der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Bewertung zum 31.12.2024 basiert auf folgenden Rechnungsgrundlagen:

Abzinsungssatz:	1,96 % p. a.
Rentendynamik:	0,00 % p. a.
Gehaltdynamik:	0,00 % p. a.

Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre. Der bilanzierte Betrag beläuft sich auf TEUR 1.488. Der bei Zugrundelegung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Jahre ermittelte Rückstellungsbetrag beläuft sich auf TEUR 1.486 (Abzinsungssatz: 1,98 % p. a.). Der aus der Änderung der Bewertungsgrundlagen resultierende negative Unterschiedsbetrag beträgt somit TEUR -2.

Der Zinsanteil aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 19 wird unter dem Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Die Rückstellungen für Urlaubs- und Überstundenansprüche wurden auf der Grundlage individueller Tagessätze je Mitarbeiter ermittelt.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen berücksichtigen das pauschale Gewährleistungsrisiko auf der Grundlage von vergangenheitsorientierten Erfahrungswerten sowie Rückstellungen für bekannte Einzelsachverhalte.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, sowie unter Berücksichtigung steuerlicher Verlustvorträge ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung kein Gebrauch gemacht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang.

2. Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

Gesellschaft, Sitz	Anteil in %	Eigenkapital zum 31.12.2024 TEUR ¹⁾	Ergebnis für den Zeitraum
			01.01.-31.12.2024 TEUR ¹⁾
Rehm Ceská republika s.r.o., Píbor, Tschechische Republik	100,00	1.218	172
Rehm RUS LLC, Moskau, Russische Föderation	90,00	122	30

¹⁾ Bei Fremdwährungsabschlüssen umgerechnet mit dem Stichtagskurs zum 31.12.2024 bzw. zum Jahresdurchschnittskurs.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 100.000 und ist vollständig eingezahlt.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Verpflichtungen im Personalbereich, Kulanz- und Gewährleistungsverpflichtungen sowie für ausstehende Rechnungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 32).

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Waren.

6. Außerbilanzielle Geschäfte (Sonstige finanzielle Verpflichtungen)

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen wie folgt:

	Gesamt TEUR	2025 TEUR	davon fällig		
			2026 TEUR	2027 TEUR	später TEUR
Einkaufskontrakte	731	418	313	0	0
Leasingverträge	807	409	257	109	32
Mietverträge	122	122	0	0	0
	1.660	949	570	109	32



Darüber hinaus bestehen finanzielle Verpflichtungen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs, welche für die Beurteilung der finanziellen Lage der Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Einkaufskontrakte enden zwischen dem 09. Januar 2025 und dem 31. Dezember 2026. Die Mietverträge sind auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Monatsende geschlossen. Die Leasingverträge enden zwischen dem 03. März 2025 und dem 11. Dezember 2028.

Die Einkaufskontrakte dienen der Preissicherung und der Gewährleistung der Verfügbarkeit von Rohstoffen. Risiken bestehen hinsichtlich der Abnahmeverpflichtung sowie einer nicht vorhersehbaren Preissenkung für Rohstoffe.

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich der Leasingverbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um KFZ-Leasingverträge. Bei den Mietverträgen handelt es sich im Wesentlichen um Gebäudemiete. Die Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin bestehen Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit vereinbarten Miet- bzw. Leasingkonditionen. Eventuelle Risiken können sich aus den innerhalb der zeitraumbezogenen Vertragsbindung feststehenden künftigen Zahlungsabflüssen ergeben.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2024	2023
Nach Regionen	TEUR	TEUR
Inland	23.489	22.725
EU-Länder	21.954	25.284
Übrige Länder	14.115	15.045
	59.558	63.054

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Löt-, Trocknungs- und Lackiersystemen und deren Zubehör.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 34), sowie sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 890. Die periodenfremden Erträge betreffen im Wesentlichen in Höhe von TEUR 586 Forschungszulagen. Des Weiteren enthält der Posten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 132 (Vorjahr: TEUR 31).

3. Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind außergewöhnliche bzw. periodenfremde Aufwendungen aus der erstmaligen Bildung einer Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 976 enthalten, die vollumfänglich auf Altersversorgung entfallen, enthalten.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 22) und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 150).

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 4) enthalten.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten.

7. Steueraufwand

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält periodenfremde und außergewöhnliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für steuerliche Risiken aus abgeschlossener Betriebsprüfung in Höhe von TEUR 480.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl gliedert sich wie folgt:

	2024	2023
Angestellte	286	262
Gewerbliche	10	9
	296	271

2. Angaben zu Organen der Gesellschaft

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens unverändert geführt durch den einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Herrn Johannes Rehm, Elektromechanikermeister.

3. Angabe zu Honoraren

Das im Aufwand erfasste Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 66. Es handelt sich hierbei um Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von TEUR 24, Steuerberatungsleistungen in Höhe von TEUR 41 sowie um sonstige Leistungen in Höhe von TEUR 1.

4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 28.845.893,65 auf neue Rechnung vorzutragen.

Blaubeuren, 30.07.2025

Rehm Thermal Systems GmbH

gez. Johannes Rehm

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2024 EUR
	Stand 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.033.472,98	162.936,68	0,00	1.096,25	2.195.313,41
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	89.437,50	8.722,50	0,00	98.160,00
	2.033.472,98	252.374,18	8.722,50	1.096,25	2.293.473,41
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	852.102,59	1.351.025,67	87.395,37	0,00	2.290.523,63



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.280.119,32	1.095.058,74	94.406,95	119.325,39	3.350.259,62
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.192.262,40	530.776,45	0,00	412.336,68	4.310.702,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	190.524,82	55.051,38	-190.524,82	0,00	55.051,38
	7.515.009,13	3.031.912,24	-8.722,50	531.662,07	10.006.536,80
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.529,97	40,00	0,00	0,00	11.569,97
	11.529,97	40,00	0,00	0,00	11.569,97
	9.560.012,08	3.284.326,42	0,00	532.758,32	12.311.580,18
	Abschreibungen				
	Stand 01.01.2024	Zugänge		Abgänge	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.509.958,46	156.542,32		1.096,25	1.665.404,53
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		0,00	0,00
	1.509.958,46	156.542,32		1.096,25	1.665.404,53
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	507.673,55	108.953,82		0,00	616.627,37
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.447.640,62	193.419,09		119.325,39	1.521.734,32
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.828.205,17	468.235,57		298.710,96	2.997.729,78
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00
	4.783.519,34	770.608,48		418.036,35	5.136.091,47
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.637,00	0,00		0,00	5.637,00
	5.637,00	0,00		0,00	5.637,00
	6.299.114,80	927.150,80		419.132,60	6.807.133,00



	Buchwerte	
	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	529.908,88	523.514,52
2. Geleistete Anzahlungen	98.160,00	0,00
	628.068,88	523.514,52
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.673.896,26	344.429,04
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.828.525,30	832.478,70
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.312.972,39	1.364.057,23
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.051,38	190.524,82
	4.870.445,33	2.731.489,79
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.932,97	5.892,97
	5.932,97	5.892,97
	5.504.447,18	3.260.897,28

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

Als globaler Hersteller von thermischen Systemen mit Konvektion, Kondensation sowie Dispens- und Trocknungs-Systemen gehört die Rehm Thermal Systems GmbH heute zu den weltweiten Technologie- und Innovationsführern in der zukunftsweisenden Elektronikfertigung. An den Standorten Blaubeuren in Süddeutschland sowie im Hightech-Distrikt Songshan Lake in Dongguan in China produziert Rehm energieeffiziente und CO₂-optimierte Fertigungssysteme für die Elektronik-, Photovoltaikindustrie sowie den E-Mobility-Sektor.

Thermische Systeme der Rehm Thermal Systems GmbH kommen in der Automotive- und Kommunikationsindustrie, in der Herstellung von Brennstoffzellen, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrttechnologie, Leistungselektronik sowie Defence- und Militärtechnik zum Einsatz, wobei maßgeschneiderte Applikationen rund um das Reflow-Löten, Dispensen, Beschichten und Trocknen von Baugruppen realisiert werden. Im Photovoltaikbereich bietet Rehm hochwertiges Equipment für die Metallisierung von Solarzellen an.

Redundante Produktionen in Deutschland und China gewährleisten kurze Lieferwege zu unseren weltweiten Kunden und Märkten. Die Fertigung basiert auf dem neuesten Stand der Technik und wird durch strenge Qualitätsrichtlinien nach deutschem Standard gesichert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Probleme, mit denen die deutsche Wirtschaft kämpft, sind vielfältig. Deutschland ist als exportorientierte Volkswirtschaft besonders von der allgemeinen weltwirtschaftlichen Schwäche der letzten Jahre betroffen, die unter anderem durch die Folgen des Ukraine- Krieges und anderen geopolitischen Spannungen ausgelöst bzw. verstärkt wurde. Strukturwandel und Unsicherheit lähmen die Industrie- und Konsumkonjunktur. Auch die Folgen der in den letzten beiden Jahren hohen Inflation belasten die deutsche Wirtschaft weiterhin. Zudem müssen die deutschen Unternehmen den Umbau hin zu einer CO₂-neutralen Wirtschaft bewältigen und sich an die Folgen des demografischen Wandels anpassen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahr 2024 um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege (Quellen: www.ifo.de, www.vdma.org).



Die schwierige konjunkturelle Lage des Maschinen- und Anlagenbaus spiegelt sich in wichtigen Kennziffern wider. In den ersten zehn Monaten des Jahres 2024 ist der Auftragseingang um 6,8 % gesunken. Die Kapazitätsauslastung sank im Oktober auf 79,1 %. Die Situation der Unternehmen ist stark branchenabhängig. Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung profitieren, während im Bereich Automotive aufgrund rückläufiger Zahlen im PKW-Geschäft und nicht erfüllter Markterwartungen im Bereich E-Mobility weiter eine schwache Auftragslage herrscht. Zwar dürften im kommenden Jahr sinkende Zinsen sowohl dem Konsum als auch der globalen Investitionsbereitschaft zugutekommen und eine konjunkturelle Erholung einleiten. Ein fulminanter Aufschwung der Weltkonjunktur ist nach Einschätzung des VDMA jedoch nicht zu erwarten. Für das Jahr 2025 rechnet der VDMA mit einem erneuten Produktionsrückgang von 2 %. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren für das Kalenderjahr 2025 aufgrund verhaltener Konjunkturaussichten ein Wirtschaftswachstum von 0,8 % mit einer Steigerung des BIP um nur 0,2 % (Quellen: www.ifo.de, www.vdma.org).

2. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Im ersten Quartal 2024 blieb die Nachfrage nach thermischen Systemen auf dem Niveau des Vorjahres. Im zweiten Quartal sank der Auftragseingang jedoch überdurchschnittlich stark und erholte sich im Verlauf des restlichen Jahres nicht. Auch das Ersatzteilgeschäft sank im Vergleich zum Vorjahr, wohingegen sich die Nachfrage nach Service- und Reparatursätzen erhöhte. Der Umsatz sank 2024 gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % von 63,1 Mio. EUR auf 59,6 Mio. EUR. Aufgrund des starken Nachfragerückgangs erreichte die Gesellschaft trotz eines umsichtigen Krisenmanagements, der langjährigen stabilen und intensiven Kundenbeziehungen mit partnerschaftlichem Dialog, innovativen Lösungen und einem hohen Maß an Flexibilität ihre Umsatzziele für 2024 nicht. Zum Ende des Jahres wurde Kurzarbeit eingesetzt.

3. Lage des Unternehmens

Ertragslage

Aufgrund der Konjunkturschwäche ließ die Nachfrage nach Investitionsgütern ab dem zweiten Quartal 2024 spürbar nach. Die Transformation in der Mobilität sowie der Energiewandel erfordern neue Technologien und Prozesse bei unseren globalen Kunden. Die Unsicherheiten am Markt führten jedoch dazu, dass unsere Kunden Investitionen auf spätere Zeiträume verschieben. Daher sank der Bedarf an Investitionsgütern für zukunftsweisende Produktionssysteme. Infolgedessen sank der Umsatz um TEUR 3.496 auf TEUR 59.558 (Vorjahr: TEUR 63.054). Die Gesamtleistung sank um TEUR 12.223 auf TEUR 55.770 (Vorjahr: TEUR 67.993).

Der Materialaufwand beläuft sich auf TEUR 23.352 (Vorjahr: TEUR 32.913). Dies entspricht 41,9 % (Vorjahr: 48,4 %) der Gesamtleistung.

Der Rohertrag inkl. der sonstigen betrieblichen Erträge sank um 3,6 % (TEUR 1.299) auf TEUR 34.394 (Vorjahr: TEUR 35.693).

Der Personalaufwand dagegen stieg im Jahr 2024 um TEUR 2.391 auf TEUR 23.956 (Vorjahr: TEUR 21.565). Dies ist u. a. auf die gestiegene Mitarbeiterzahl zurückzuführen. Aufgrund des sinkenden Auftragseingangs wurde zum Erhalt der Arbeitsplätze Kurzarbeit eingesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betragen die Personalaufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung 41,2 % (Vorjahr: 31,7 %).

Im Verlauf des Jahres 2024 verminderten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 254 von TEUR 8.345 auf TEUR 8.091.

Der Jahresüberschuss belief sich für das Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 1.451 (Vorjahr: TEUR 3.045). Der prognostizierte Jahresüberschuss wurde deutlich unterschritten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Vermögen					
Langfristig gebundenes Vermögen	5.505	13,6	3.261	7,1	2.244
Kurzfristig gebundenes Vermögen	34.976	86,4	42.827	92,9	-7.851
Gebundenes Vermögen	40.481	100,0	46.088	100,0	-5.607
Kapital					
Eigenkapital	28.946	71,5	28.754	62,4	192
Kurzfristiges Fremdkapital	11.535	28,5	17.334	37,6	-5.799
Gesamtkapital	40.481	100,0	46.088	100,0	-5.607

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Anlagevermögen um TEUR 2.244 auf TEUR 5.505 (Vorjahr: TEUR 3.261). Die Rehm Thermal Systems GmbH investierte im Jahr 2024 in Software, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und technische Anlagen sowie in den erneuten Ausbau von Lager- und Produktionsflächen.



Die Reduzierung des kurzfristig gebundenen Vermögens um TEUR 7.851 resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des Vorratsvermögens um TEUR 4.075. Die liquiden Mittel sanken um TEUR 1.340. Zur Sicherung der Liquidität stehen zusätzlich Bankkreditlinien zur Verfügung. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich um TEUR 2.422.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und wenn möglich vereinbarte Skonti zu ziehen. Zudem werden Forderungen innerhalb der Zahlungsziele versucht zu vereinnahmen.

Das Eigenkapital stieg erneut um TEUR 192 auf TEUR 28.946 (Vorjahr: TEUR 28.754). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 71,5 % (Vorjahr: 62,4 %).

Die erhaltenen Anzahlungen sanken um TEUR 3.211. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um TEUR 1.395 von TEUR 2.608 auf TEUR 1.213.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens kann insgesamt als gesichert bezeichnet werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Unternehmenssteuerung werden insbesondere der Umsatz, der Jahresüberschuss und der Auftragseingang herangezogen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rehm Thermal Systems GmbH stieg zum Stichtag 31.12.2024 gegenüber dem Vorjahr um ca. 3,9 % auf 297.

Qualifikation und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind grundlegende Voraussetzungen für das Handeln der Rehm Thermal Systems GmbH als kunden- und leistungsorientiertes Unternehmen in der Region. Sie auf hohem Niveau zu halten und auszubauen ist die zentrale Aufgabe des Personalmanagements. Der nach Auslaufen der Pandemie verstärkte Fachkräftemangel beeinflusst auch unser Unternehmen. Um noch stärker als bisher zukunftsorientierte Qualifikationsmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzubieten und die Anstrengungen zur Führungskräfteentwicklung weiter zu intensivieren, wurde die Rehm-Akademie gegründet. Die durch die Rehm-Akademie durchgeführten Produktschulungen bilden einen wichtigen Baustein zur Qualifikation unserer Fachkräfte. Im Rahmen der Weiterentwicklung des Managementteams der Rehm Thermal Systems GmbH wurde verstärkt in die Personalentwicklung investiert.

Ausbildung in der Rehm Thermal Systems GmbH

Die Rehm Thermal Systems GmbH ist ihrer gesellschaftspolitischen Verpflichtung zur Schaffung von Ausbildungsplätzen auch im Jahr 2024 nachgekommen. Die Rehm Thermal Systems GmbH ist der Auffassung, dass die Ausbildung eine Investition in die Zukunft junger Menschen und damit in die Zukunft der Rehm Thermal Systems GmbH ist. Insgesamt erhielten im Jahresdurchschnitt 18 Auszubildende (Vorjahr: 18) in der Rehm Thermal Systems GmbH eine fundierte Ausbildung. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 6,1 % (Vorjahr: 6,6 %). Die Rehm Thermal Systems GmbH führt Ausbildungen in den Bereichen Produktion, Lagerlogistik, Fachinformatik sowie im kaufmännischen Bereich durch. Ebenso wird jungen Menschen die Möglichkeit eines dualen Studiums in den Studiengängen Betriebswirtschaft, Maschinenbau und Mechatronik geboten.

Umweltschutz

Die Rehm Thermal Systems GmbH versteht sich als ein Unternehmen, welches mit und von den Ressourcen lebt und darum eine Verantwortung für den jeweiligen Standort trägt. Als international agierendes Unternehmen kommen wir der Verantwortung für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement nach. Umweltbewusstsein bedeutet, Verantwortung zu übernehmen für unsere Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus. Verlässlichkeit, Kompetenz und Nachhaltigkeit sind tragende Prinzipien der Geschäftstätigkeit. Daraus abgeleitet verfolgt die Rehm Thermal Systems GmbH auf dem Gebiet des Umweltschutzes folgende strategische Ziele:

Wir wollen einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Entlastung der Umwelt durch Emissionsminderung leisten. Ressourcen setzen wir dabei gleichermaßen wirtschaftlich und umweltgerecht ein. Im Umgang mit ökologischen Themen demonstrieren wir Kompetenz und kooperieren mit den jeweiligen regionalen Behörden. Unsere Aktivitäten und unser Image im Bereich Umweltschutz stützen das Kerngeschäft und neue Produkte. Zur Umsetzung dieser Strategie setzen wir ein breites Spektrum produktions- und kundenorientierter Maßnahmen ein, deren konkrete Ausgestaltung zu einem wesentlichen Teil in der Verantwortung der Rehm Thermal Systems GmbH liegt. Wir engagieren uns im regionalen Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk der IHK Ulm zur Intensivierung des Austauschs mit regional ansässigen Unternehmen. Als Gründungsmitglied des Unternehmensnetzwerkes Klimaschutz der DIHK verstärken wir die Zusammenarbeit auch auf nationaler Ebene.

Bereits vor Beginn der Energiekrise war Rehm bestrebt, alle wesentlichen Verbraucher und Verbrauchsbereiche zu erfassen und kontinuierlich zu verbessern. Die Rehm- Klimastrategie 2030 bildet die Basis für einen noch bewussteren Umgang mit Energie, Ressourcen und der kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz im Unternehmen.

Nachhaltigkeit

Als Unternehmen mit Sitz am Rande des Biosphärengebiets Schwäbische Alb sind wir uns der Verantwortung im Umgang mit Ressourcen bewusst. Mit Rohstoffen von Lieferanten aus der Region fertigen wir Systeme, die sich erfolgreich auf dem Weltmarkt behaupten. Geringer Materialverbrauch, zuverlässiges Recycling der Wertstoffe und kurze Transportwege - wir produzieren in Deutschland für Europa und in China für den asiatischen Markt.

Bei Rehm beginnt Nachhaltigkeit bereits bei der Idee für eine neue Anlage. Unsere Entwicklungsingenieure befassen sich mit zukunftsfähigen, nachhaltigen Lösungen für innovative Produkte. Gemeinsam mit wissenschaftlichen Instituten, Hochschulen, Kunden und Partnern erarbeiten wir Konzepte zur Produktoptimierung und -weiterentwicklung, vor allem in Hinblick auf Energiemanagement und Ressourcenschonung. Unser Energiekonzept verbindet effiziente Technologien und Know-how mit den Anforderungen eines modernen



Fertigungsunternehmens. Unsere Kunden profitieren bereits heute maßgeblich vom Einsatz energieeffizienter Technologien in unseren Anlagen und können somit nachhaltig und wirtschaftlich arbeiten. Der modulare Aufbau unserer Systeme garantiert für jeden Elektrofertiger eine nahezu maßgeschneiderte Anlage, die mit hoher Auslastung betrieben werden kann - bei maximaler Lebensdauer. Das schont unsere Umwelt - jetzt und in Zukunft.

Bei der Entwicklung, Konstruktion und Herstellung unserer Anlagentechnik liegen uns umweltschonende Fertigungsstrategien besonders am Herzen. Mit intelligenten Anlagen-Features können unsere Kunden ihre Energieverbräuche nachweislich senken. Die Abwärme des Kühlwassers und der Abluft unserer Reflow-Anlagen kann zum Beispiel zur Energierückgewinnung genutzt werden. Stand-by-Funktionen und Eco- Mode sowie eine Stickstoffregelung sparen Strom und Stickstoff, wenn der Produktionsbetrieb einmal unterbrochen sein sollte. Dank des zuverlässigen Residue- Managements in unseren Reflow-Systemen sind saubere Prozesse während des Lötens garantiert. Mit der Pyrolyse erreichen unsere Reflow-Konvektionslötanlagen hohe Abscheideraten und garantieren geringe Wartungsaufwendungen.

Nachhaltigkeit bleibt ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von Rehm. Im Jahr 2024 wurden mehrere wirkungsvolle Maßnahmen umgesetzt, um den ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren, Ressourcen effizienter zu nutzen und die betriebliche Nachhaltigkeitsstrategie zukunftssicher auszurichten. Ein wesentlicher Fortschritt war die Einführung eines neuen Energiemanagementsystems (EMS), das ein präzises Monitoring des Strom- und Stickstoffverbrauchs in energieintensiven Bereichen wie der Inbetriebnahme, der Entwicklung und dem Technologiezentrum ermöglicht. Durch individuell anpassbare Dashboards und detaillierte Berichte können Verbrauchsdaten in Echtzeit analysiert und Optimierungspotenziale gezielt identifiziert werden. Das System liefert zudem die Grundlage für CO₂ -Kennzahlen und Verbrauchsprognosen, was eine nachhaltige Steuerung und Planung erleichtert. Darüber wurde die Anzahl der eingesetzten Gefahrstoffe im Vergleich zum Vorjahr um 12 % gesenkt. Dies trägt zur Reduktion gefährlicher Abfälle bei, erhöht auch die Sicherheit an den Arbeitsplätzen und unterstützt eine umwelt- und gesundheitsverträgliche Produktion. Mit der in 2024 in Betrieb genommenen großflächigen Photovoltaik-Anlage konnte ein Drittel des Energiebedarfs aus eigenerzeugtem Strom gedeckt werden. Damit wurden die Energiekosten deutlich reduziert und das Risiko eines Energiemangels für die Produktion minimiert. Eigene E-Ladesäulen ergänzen das Konzept zum Klimaschutz und der Senkung der Energiekosten. Ein weiterer Beitrag war die Ausweitung der Digitalisierung zur Schonung von Ressourcen und Senkung des administrativen Aufwands.

III. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Berichtszeitraum wurden die Weiter- und Neuentwicklungen im Bereich der Löt- und Beschichtungssysteme sowie zusätzlicher Anlagenoptionen konsequent vorangetrieben. Der Fokus der Entwicklungsaktivitäten lag auf der Implementierung innovativer Prozesse, der Förderung von Nachhaltigkeit sowie der gezielten Digitalisierung von System- und Anlagenlösungen. Besonders hervorzuheben ist das strategische Projekt zur Implementierung künstlicher Intelligenz innerhalb der Rehm- Gruppe.

Im Segment der Konvektionsanlagen wurde die Entwicklung einer neuen Anlagengeneration initiiert. Im Mittelpunkt standen hierbei insbesondere Maßnahmen zur signifikanten Reduktion des Ressourcenverbrauchs sowie die ganzheitliche Betrachtung des Produktlebenszyklus. Zur systematischen Erfassung interner wie externer Anforderungen wurden strukturierte Kundenbefragungen durchgeführt. Zur Optimierung des Energieverbrauchs während des Produktionsbetriebs erfolgte eine gezielte Überarbeitung mehrerer Anlagenkomponenten. Parallel dazu wurde ein Entwicklungsprojekt zur Implementierung ressourcenschonender und anpassungsfähiger Abscheidungstechnologien für Prozessrückstände angestoßen. Hinsichtlich der Galden-Verfügbarkeit konnte im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum eine Entspannung der Liefersituation verzeichnet werden. Zwei zusätzliche Lieferanten aus dem asiatischen Raum wurden eingehend evaluiert; deren Produkte erfüllten jedoch insbesondere in Bezug auf die geforderte chemische Reinheit nicht die spezifizierten Qualitätsanforderungen. Die Arbeiten an der nächsten Generation der Inline-Ausführung innerhalb der Condense-Produktlinie wurden fortgesetzt. Im Rahmen begleitender Machbarkeitsstudien erprobte und bewertete die F&E-Abteilung den Einsatz neuer Prozessgase. Die anlagentechnische Integration dieser Optionen wurde im Berichtszeitraum initiiert. Im Bereich der Beschichtungstechnologie wurden mehrere Entwicklungsprojekte im Hinblick auf neue Anlagenoptionen und Applikationsvarianten fortgeführt bzw. erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus erfolgte eine umfassende Analyse und Bewertung der technologischen Neuausrichtung dieser Produktlinie im Hinblick auf künftige Marktanforderungen.

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung unterstützte im Berichtszeitraum mehrere wissenschaftliche Projekte - unter anderem in Zusammenarbeit mit dem iBFE und der Hahn-Schickard-Gesellschaft - durch die aktive Mitwirkung in projektbegleitenden Ausschüssen. Ergänzend dazu publizierte das Entwicklungsteam diverse Fachbeiträge in anerkannten wissenschaftlichen und technischen Fachzeitschriften. Die Rehm Thermal Systems GmbH wird auch künftig ihre F&E-Aktivitäten konsequent auf die Weiterentwicklung bestehender Technologien sowie auf die strategische Erweiterung des Produktportfolios ausrichten - orientiert an aktuellen Markttrends, technologischen Innovationen und sich wandelnden Kundenbedürfnissen.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Branchen- und unternehmensspezifische Risiken und Chancen

Für die internen und externen Geschäftsrisiken hat die Rehm Thermal Systems GmbH - soweit diese Risiken durch Präventivmaßnahmen gesteuert werden können - in angemessenem Umfang Vorsorgemaßnahmen (Versicherungsschutz, bilanzielle Risikovorsorgen, interne Qualitätssicherungsmaßnahmen und Kontrollsysteme) getroffen.

Das interne Berichtswesen ermöglicht es der Geschäftsführung durch die Überwachung wesentlicher externer, marktbezogener Kennzahlen (beispielsweise Rohstoffpreisentwicklungen, Kunden-Absatzentwicklungen, branchenkonjunkturelle Daten) sowie interner, unternehmensbezogener Auswertungen (Auftragsdaten, Kosten- und Qualitätskontrollen, monatliche Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Finanzplan) zeitnah über die Unternehmensentwicklung informiert zu sein.

Unser Geschäftsumfeld wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen beeinflusst. Laut IWF wird die wirtschaftliche Dynamik zunächst schwach bleiben. Zeichen für eine spürbare konjunkturelle Belebung sind rar gesät. Die deutsche Wirtschaft leidet vor allem unter strukturellen Problemen, die sich kurzfristig kaum lösen lassen. Die Unsicherheit der erratischen US-Handelspolitik dürfte belastend wirken. Die deutsche Exportwirtschaft hat in den vergangenen Jahren bereits merklich an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt und Marktanteile verloren. Die Konjunkturschwäche und stark rückläufige Investitionsbereitschaft belastet auch die Rehm Thermal Systems GmbH erheblich und wird auch das kommende Jahr stark beeinflussen. Trotz der guten Lieferanten- sowie Kundenbeziehungen, gesicherten Prozessen, einem auditiertes Qualitätsmanagement und der hervorragenden internen Kostensteuerung sowie einem Liquiditätsmanagement konnte die Rehm Thermal Systems GmbH diesen Risiken nicht wie gewohnt entgegenwirken.

Die Volatilität der kurz- und mittelfristigen Nachfrage bleibt ein Risiko. Diesem Risiko begegnen wir mit funktionierenden Lean-Produktionen, schlanken Strukturen und einer hohen Flexibilität der Mitarbeiter. Die Stammebelegschaft wird bei Bedarf um gut ausgebildete temporäre Mitarbeiter verstärkt.



Dem steigenden internationalen Wettbewerbsdruck begegnet die Gesellschaft mit qualitativ hochwertigen Produkten und weltweitem 24-Stunden-Service. Zur Kundenbindung und -neugewinnung werden mit großer Resonanz Webinare zur Vorstellung neuer Technologien angeboten. Die stetigen Weiterentwicklungen bestehender Produkte und die eigene Forschung an neuen innovativen Systemen und Prozessen soll das weitere Wachsen der Rehm Thermal Systems GmbH gewährleisten.

Neue technologische Entwicklungen des Wettbewerbs können Teile unseres Produktportfolios schneller als geplant obsolet erscheinen lassen. Diesem Risiko begegnen wir durch gezielte Forschung und Entwicklung.

Vermögens- und ertragsorientierte Risiken

Um flexibel auf die Entwicklung der Rohstoffpreise reagieren zu können, werden wir auch im Jahr 2025 sowohl den inländischen als auch die internationalen Märkte intensiv beobachten, weiterhin einen nachhaltigen partnerschaftlichen Dialog mit unseren Kunden und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten im In- und Ausland pflegen. Zur Absicherung gegen kurzfristige Preissteigerungen und aufgrund des hohen Qualitätsstandards werden Rahmen- und Lieferverträge abgeschlossen. Um Lieferengpässe und Lieferantenabhängigkeiten zu vermeiden, werden wir die nationale und internationale Ausrichtung auf der Beschaffungsseite beibehalten.

Die Liquiditätslage ist sehr gut. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihre fälligen Verpflichtungen zu erfüllen und verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle waren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine zu verzeichnen.

In Bezug auf Ausfall- und Bonitätsrisiken verweisen wir auf die Angaben in Abschnitt „V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten“ des Lageberichts.

Die Lage an den Rohstoffmärkten entspannte sich weiter. Lieferengpässe bestehen nur in Ausnahmefällen. Anhaltende globale Konflikte führen weiterhin zu Unsicherheiten bei der Entscheidung über künftige Investitionsstandorte und beeinflussen die Investitionsbereitschaft negativ. Die wechselhafte US-Handelspolitik verunsichert die globale Wirtschaft ebenfalls massiv. Um auf aktuelle Marktgegebenheiten schnell und flexibel reagieren zu können werden im Einkauf Risiken von Material und Lieferanten systematisch bewertet, Handlungsalternativen abgeleitet und Alternativlieferanten akquiriert. Durch die zuvor genannten Gründe drohen auch für unser Unternehmen weiterhin Beeinträchtigungen in der Geschäftstätigkeit. Negative Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung sowie die finanzielle Situation unseres Unternehmens sind daher nicht auszuschließen. Ebenso stellt der Fachkräftemangel ein Risiko dar. Dagegen konnten die Kundenbeziehungen weiter ausgebaut und erneut Neukunden für Turn-Key-Lösungen gewonnen werden. Auch das Distributoren-Netz wird weiter ausgebaut.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Potenzielle Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, bestehen im Bereich der USD-Entwicklung. Die Gesellschaft minimiert das Risiko im Wesentlichen durch Natural Hedge.

2. Chancenbericht

Chancen für die Rehm Thermal Systems GmbH bestehen weiterhin in der Festigung und dem Ausbau unserer Marktposition, der Ausweitung unseres Distributorennetzes, der Nähe zu unseren Kunden aufgrund einer redundanten Produktion, dem direkten Kontakt zu Forschungseinrichtungen und zukunftsweisenden Technologien. Dem Wettbewerb am Markt, vor allem durch die zunehmende Konkurrenz durch kostengünstige Anbieter, werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität und Flexibilität begegnen.

Auf der Beschaffungsseite können wir auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten zurückgreifen. Unsere hohen Qualitätsansprüche sichern wir durch Qualitätskontrollen.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir derzeit in der anhaltend zurückhaltenden Investitionsbereitschaft aufgrund der bestehenden Unsicherheiten in der globalen Wirtschaft, der erratischen Zollpolitik der USA, der schwachen Konjunkturlage in Deutschland sowie der Unsicherheit hinsichtlich des Verlaufs und der Dauer der anhaltenden globalen Konflikte und deren wirtschaftlichen Auswirkungen. Aufgrund unserer soliden Kundenbeziehungen und unserer finanziellen Stabilität gehen wir davon aus, dass das Unternehmen die Herausforderungen aufgrund der wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken dennoch bewältigen wird. Unsere Erfahrung, Flexibilität und Kreativität, die Erschließung neuer Absatzmärkte, die Entwicklung neuer Technologien sowie die Bereitschaft neue Wege zu gehen, dürften sich bei der Bewältigung der angespannten Wirtschaftslage ebenso positiv auswirken wie unser ausgeprägtes Kostenbewusstsein.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement sowie über ein effizientes Mahnwesen. Die geringen Forderungsausfälle sind von untergeordneter Bedeutung.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich unter Skontoausnutzung oder innerhalb vereinbarter Zahlungsfristen gezahlt.

VI. Prognosebericht

Mit den Produktionsstandorten Blaubeuren und Dongguan bietet Rehm ihren Kunden ein umfangreiches Portfolio an innovativem und energieeffizientem Fertigungsequipment mit kurzfristiger Verfügbarkeit und gleichbleibend hoher Qualität auf dem neuesten Stand der Technik. Die Marktposition der Rehm Thermal Systems GmbH wird als gefestigt betrachtet. Aufgrund der globalen Auswirkungen auf die Lieferketten im Rahmen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges stieg das Bedürfnis der Kunden nach redundanter Produktion. Mit der erneuten Erweiterung des Produktionsstandortes in Blaubeuren gewährleistet die Rehm Thermal Systems GmbH auch künftig Flexibilität und rasche Verfügbarkeit der nachgefragten Systeme sowie kurze Transportwege.



Im Jahr 2025 starten wir mit unserer Eventreihe „Electronics on the Road“ in vier deutschen Städten mit hochwertigen Fachvorträgen zu den neuesten Technologien und Entwicklungen der Elektronikfertigung, welche bereits großen Anklang bei unseren Kunden fanden. Des Weiteren sind wieder Seminare in unserem Technologiezentrum geplant. Diese werden von Kunden und Referenten aus der Forschung gerne genutzt und sichern uns den Status als einer der Technologieführer am Markt. Zusätzlich hierzu bieten wir aufgrund der anhaltend großen Nachfrage weiterhin Webinare an.

Die aufgrund der globalen Konflikte bestehenden Unsicherheiten und die anhaltende Konjunkturschwäche beeinflussen die Investitionsbereitschaft in Industriegüter negativ.

Wir gehen davon aus, dass sich die Nachfrage unserer Kunden nach neuen Technologien erst im späteren Jahresverlauf 2025 erholt. Auf Basis unserer fortlaufend aktualisierten Szenariorechnungen erwarten wir aufgrund der wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken in 2025 einen Auftragszugang deutlich unter dem Vorjahresniveau, einen weiteren Rückgang des Umsatzes und ein deutlich negatives Jahresergebnis.

Blaubeuren, 30.07.2025

Rehm Thermal Systems GmbH

gez. Johannes Rehm

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Rehm Thermal Systems, Blaubeuren

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Rehm Thermal Systems, Blaubeuren, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Rehm Thermal Systems, Blaubeuren, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 30.07.2025

MENOLD BEZLER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Schmeisky, Wirtschaftsprüfer

gez. Socher, Wirtschaftsprüfer



Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde am 26.08.2025 wie vorgeschlagen festgestellt.